

B e y l a g e
zum 12ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. März 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeigen.

Confirmandengeschenk.

So eben ist erschienen und durch alle deutsche Buchhandlungen zu erhalten:

**Erbauungsstunden für Jünglinge
und Jungfrauen**

nach ihrem feyerlichen Eintritte in die Mitte
reiferer Christen.

**Ein Confirmanden-Geschenk
und Beytrag zur häuslichen Andacht**

von
Dr. Mor. Ferd. Schmalz,
Pastor zu Dresden.

Vierte Auflage mit 1 Kupfer. 1833. geheftet.
Preis 1 Thlr.

Eine Schrift, die in so kurzer Zeit sich des Absatzes von 3 starken Auflagen zu erfreuen gehabt hat, darf nun in der 4ten Auflage einem geehrten Publikum mit vollem Vertrauen empfohlen werden. Der geehrte Herr Verfasser so wie der Verleger haben sich bemüht, sie durch innere und äußere Ausstattung dieses Vertrauens auch würdig zu machen.

In Halle zu finden in der Waisenhauß-Buchhandlung, bey Anton, Schwetschke u. Kummel.

Eine Auswahl trefflicher Andachts-, Gebet-, Erbauungs- und Confirmationsbücher als passende Geschenke zur bevorstehenden Oster- und Confirmationsfeyer ist stets vorräthig in der Buchhandlung des Waisenhauses.

Conversations - Lexikon. Achte Auflage.

In 12 Bänden oder 24 Lieferungen, jede zu 20 Egr.

Die erste Lieferung (A — Aethiopier) der achten umgearbeiteten, vielfach verbesserten, zweckmäßig vervollständigten und bis auf die neueste Zeit fortgeführten Originalauflage ist so eben fertig geworden. Jede Lieferung kostet

auf weißem Druckpapier 20 Egr.

auf gutem Schreibpapier 1 Thlr.

auf extrafeinem Velinpapier 1 Thlr. 15 Egr.

Die folgenden Lieferungen erscheinen in Zwischenräumen von 4 — 6 Wochen, und es vertheilt sich demnach die Ausgabe für das ganze Werk auf zwey Jahre, wodurch auch dem Minderbemittelten die Anschaffung desselben möglich gemacht wird.

Von dem

Conversations - Lexikon der neuesten Zeit und Literatur

sind bis jetzt 12 Hefte erschienen, deren jedes

auf weißem Druckpapier 7½ Egr.

auf gutem Schreibpapier 10 Egr.

auf extrafeinem Velinpapier 18¾ Egr.

kostet. Obwol Manches daraus als notwendige Ergänzung in die achte Auflage des Conv. Lex. übergehen mußte, so behält dieses Werk doch seine ganze Selbstständigkeit, bildet aber für die Besitzer der achten so wie jeder frühern Auflage eine höchst interessante Erweiterung, da es die Verhältnisse der neuesten Zeit in ausführlicher Darstellung entwickelt. Es bleibt für Jeden unentbehrlich, der die Erscheinungen der neuesten Zeit richtig würdigen will, wie dies auch die Theilnahme des Publikums bezeugt, welche eine Auflage von 30,000 Ex. nöthig gemacht hat.

Von beyden Werken sind stets Exemplare vorräthig in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle ist zu haben:

Neues Komplimentierbuch, oder Anweisung, in Gesellschaften und in den gewöhnlichen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bey Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bey Geburten, Kindtaufen und Bevatterschaften; Heirathsanträge, Condolenzen, Einladungen, Anreden beym Tanze und in Gesellschaften 2c. und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten, nebst einer Anzahl Schemata zu Anzeigen in öffentlichen Blättern. geh. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Es enthält dieses nützliche Hand- und Hülfsbuch für junge und ältere Personen im Anhang zweckmäßige Belehrungen: I. Ueber Ausbildung des Blickes und der Mienen. II. Sorgfältige Aufmerksamkeit auf die Haltung und die Bewegungen des Körpers. III. Geßetztheit. IV. Höflichkeit. V. Ausbildung der Sprache und des Tones. VI. Komplimente. VII. Wahl und Reinlichkeit der Kleidung. VIII. Anständiges Verhalten bey der Tafel. IX. Das Verhalten in Gesellschaften. X. Geseze der feinen Lebensart bey Abstattung der Visiten. XI. Vorschriften der feinen Lebensart im Umgange mit Vornehmen und Großen. XII. Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht.

Dieses Buch ist mit solchem Beyfall aufgenommen, daß es jetzt zur siebenten, sehr verbesserten und mit Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitsgedichten vermehrten Auflage gekommen ist.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vor dem Stadt- Arbeitshause.

Verkauf von Grundstücken.

Der Amtmann August Carl Albert beabsichtigt, sein hierselbst am alten Markt unter Nr. 551 belegenes Haus, Seiten- und Hintergebäude, Scheune, zwey Gärten und ein ganzes Röhrwasser nebst den damit benutzten Vier Hufen Landes, im Hypothekenbuche der Stadtfur mit Nr. 107 bezeichnet, entweder im Ganzen oder Haus und Aecker getrennt, letztere in ganzen Hufen oder in einzelnen Parzellen zu verkaufen.

Zur Abgabe der Sedote habe ich einen Termin in meinem Geschäftslocale, große Steinstraße Nr. 167, auf

den 27. April c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt, zu welchem ich Kaufliebhaber einlade.

Die Bedingungen können täglich bey mir eingesehen werden. Halle, den 17. März 1833.

Der Justizcommissar Kiemer.

Im Auftrag der resp. Selter'schen Erben soll das auf dem Moritzkirchhofe sub Nr. 615 belegene Selter'sche Nachlasshaus, auf dem Wege der Licitation in dem auf den 1. April c., als den Montag nach dem Sonntag Palmarum, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in demselben Hause festgesetzten Verkaufstermin öffentlich an den Meistbietenden unter den ihm bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Das Grundstück enthält 5 heizbare Stuben, 7 Kammern, 1 Küche, zwey Bodenkammern und 2 Böden, 1 Holzstall, einen Keller und einen kleinen Hof, und liegt an einer äußerst freundlichen Lage. Zahlungsfähige Kauflustige können es täglich in Augenschein nehmen und haben die Güte, sich deshalb an Herrn Dietlein, wohnhaft in der Halle sub Nr. 632, zu wenden, wo selbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Der Zuschlag geschieht in dem angesetzten Termine mit dem Schlag 12 Uhr, wo jedoch Ein Königl. Wohlthöbl. Landgericht es zu genehmigen hat; welches aber unfehlbar gleich geschieht, sobald der Kauf angezeigt wird.

Gottlieb Wächter.

Im Auftrag des Königl. Wohlhöbl. Landgerichts hieselbst soll durch mich unterzeichneten Auktionscommissair der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Herrn Diaconus Böhme, den Montag als den 25. März c., Nachmittag 2 Uhr, und die folgenden Tage in denselben Stunden, in meinem Geschäftslocale sub Nr. 250 hinter dem Rathhause öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung verlicitiret werden. Derselbe besteht in Silbergeschirr, Tisch- und Taschenuhren, Meubles und Hausgeräthe, als: noch in sehr gutem Stande befindliche polirte Sopha's, Tische, Rohr- und Polsterstühle, ein polirter Schreibsecretair, ein achteckiger großer, nach dem neuesten Geschmack gebauter, braun polirter Tisch, ein Klavier, Kleider-, Wäsch-, Wirthschafts- und Küchenschränke und andere Sachen mehr, welche hier nicht alle zu nennen sind. Kauflustige werden hierzu gehorsamst eingeladen von
Gottlieb Wächter.

Im Verfolg geehrten Auftrags des Königl. Wohlhöbl. Landgerichts hieselbst sollen die zur Concursmasse gehörigen Meubles des Kaufmanns Herrn Louis Schröter öffentlich in meinem Locale sub Nr. 250 hinter dem Rathhause an den Meistbietenden gegen gleich nach dem Zuschlag zu leistende baare Zahlung versteigert werden, und ist zu diesem öffentlichen Verkauf der 27. März c., als den Mittwoch nach dem Sonntag Judica, Nachmittag 2 Uhr, Termin angesetzt worden. Das Mobiliar besteht in einigen goldenen Ringen, silbernen Speise- und Theelöffeln, Sopha's, Tischen, Polsterstühlen, Schränken und dergl. Sachen und Hausgeräthe mehr. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin höflichst eingeladen, sich an dem bestimmten Tag, Stunde und Ort gefälligst einzufinden.

Gottl. Wächter vig. Com.

⚡ Rohe Ziegen- und Schaafstammfelle kauft zum höchsten Preis S. C. Engel, große Ulrichsstraße Nr. 9 bey Herrn Wiggert.

Für Halle. Freytag als den 29. März, Nachmittag 2 Uhr, soll der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Packer's Herrn Gerner in dem in der Ruhgasse sub Nr. 451 belegenen, dem Fleischermeister Herrn Swarg zu gehörigen Hause, auf dem Wege der Licitation öffentlich gegen gleich nach dem Zuschlag zu leistender baaren Zahlung verkauft werden. Derselbe besteht in Meubles und Hausgeräthe, Wand- und Taschenuhren, männlicher Leibwäsche, Kleidungsstücken und andern Sachen mehr. Zahlungsfähige Kauflustige werden höflichst eingeladen, sich daselbst um die oben angeführte Zeit gefälligst einzufinden.
G. Wächter.

Es sollen bey dem Dekonomen Richter in der Rannischen Straße Nr. 497 den 4. April, früh 10 Uhr, 2 starke schwarze Wagenpferde, Wallachen, ferner 2 Chaisen, wovon eine ganz verdeckt, die zweyte halbverdeckt und einspännig ist, ein Leiterwagen, nebst mehrerem Kutschgeschirr, alles im besten Stande, meistbietend gegen sogleich baare Zahlung verkauft werden.

Für Tischler

Spiritus vini 80° stark à Maaß 9 Sgr., fein und mit telfein Orange-Schellack à Pfd. 17½ Sgr. und 15 Sgr. empfiehlt
J. G. Köppe.

Starken reinschmeckenden Kornbranntwein, fein Kartoffelbranntwein, verkaufe ich mit 4 Sgr. pro Maaß, im Ganzen billiger. Desgleichen offerire ich meine abgezogenen Branntweine, die sich durch Reinheit und Wohlgeschmack auszeichnen, à 6¼ Sgr. und Liqueur à 10 Sgr. und 12½ Sgr. pro Maaß, Brennspiritus à 7½ Sgr.
J. G. Köppe. Neumarkt.

Anzeige. Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst bekannt, daß ich so eben wieder eine Sendung rheinischen Schuhmacherhanf bekommen und in verschiedener Auswahl zu den billigsten und verschiedenen Preisen im Ganzen und einzeln verkaufe.

Friedrich Weber am alten Markt Nr. 690.

In dem vor dem Oberrannischen Thore belegenen Weinberge, Ludwig et cetera genannt, ist eine Parthe starke, gesunde Birn-, Apfel-, Pflaumen- und Kirsch-Baumstämme, für Tischler, Drechsler u. brauchbar, zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren bey
Heinr. Meyer am Markte.

Ein Klavier steht zu verkaufen, Steinweg Nummer 1679.

Ein junger Mensch von 19 Jahren wünscht als Marqueur in eine Tabagie oder in einen Gasthof gern zu kommen, oder auch als Bediente bey einer Herrschaft oder bey einem einzelnen Herrn. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Oekonom Herrn Jensch in der chirurgischen Klinik zu Halle.

Ein Lehrling kann unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten bey dem Tischlermeister Kruspe, Moritzkirchhof Nr. 607.

Ein Lehrling kann unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten bey dem Tischlermeister Gebhardt, Strohhoßpfe Nr. 2107.

Ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande kann unter annehmlischen Bedingungen sogleich oder Ostern in die Lehre kommen bey dem Schneidermeister Kummel, alte Markt Nr. 696.

Lehrlingsgesuch. Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Bürstenmacherprofession zu erlernen, der kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten bey dem Bürstenmachermeister Kiederich in der großen Klaußstraße Nr. 877.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten bey dem

Schuhmachermeister Schulze.
Steinweg Nr. 1717.

In dem ehemaligen Braustschen Hause auf der Lucke Nr. 1435 sind einige schöne Sommerwohnungen zu vermietten. Liebhaber haben sich zu melden bey dem
Gärtner Fleischer.

Halle, den 18. März 1833.

In dem in der Ritterstraße sub Nr. 631 belegenen Hause sind diese Ostern zwey bis drey Pferdeställe zu vermietten.

Sonntag als den 24. März ist Nachmittag von 4 bis 6 Uhr Tanzstunde, wofür ein jeder Tanzlustige 2½ Sgr. bezahlt, und so jeden Sonntag fortgefahren wird.

Das Musikcorps T. G. T. L. T. R.
im goldnen Adler in Oberglauchä.

Künftigen Roß- und Viehmarkt werde ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken und frischen Pfannkuchen aufwarten. Auch soll Tanzmusik gehalten werden.
Bühne auf der Maille.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom vier und dreyßigsten Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten verschämter Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 11 Stücke werden nachgeliefert.